

Eric Karlson verliert den zweiten Platz, da das Getriebe seine Audi TT Quattro nicht mehr einwandfrei funktioniert. Das nutzt Marco Koch mit seinem, eine Öl-Rauchfahne hinter sich herziehendem, C-Kadett und kämpft sich in typischer Koch Manier auf den zweiten Platz, was ihm doch noch einen persönlichen Saison-Abschluß einbringt. Jörg Schuhey gewinnt mit deutlichem Abstand die Gruppe N vor seinem Markenkollegen Raphael Ramonat. Benjamin Scheller wird im Citroen C2 R2 bester Fronttriebler vor Frank Oliveri im Opel Astra. Das Gesamtergebnis des 6. Rallyesprint.eu setzt sich dann wie folgt zusammen:

01. Marcus Hesse/Uwe Kunze, Mitsubishi Lancer E6, H16, 1:06:47,7
02. Marco Koch/Stefan Assmann, Opel Kadett C 16V, H14, +1:55,0
03. Jörg Schuhey/Steffen Reith, Mitsubishi Lancer E9, N3B, +2:40,0
04. Raphael Ramonat/Steffen Schmidt, Mitsubishi Lancer E9, N3B, +3:28,8
05. Ron Schumann/Tino Krajewski, Mitsubishi Lancer E6, H16, +3:42,1
06. Marcel Mahr-Graulich/N.Hartung, Mitsubishi Lancer E9, G21, +4:07,9
07. Janina Depping/Ina Schaarschmidt, Mitsubishi Lancer E9, N3B, +4:15,2
08. Benjamin Scheller/Sebastian Suhr, Citroen C2 R2, R2-6, +4:32,1
09. Reiner Hahn/Stefan Schork, Mitsubishi Lancer E9, N3B, +4:48,2
10. Frank Oliveri/Lars Schnorr, Opel Astra GSi, H14, +5:46,2
11. Sepp Wiegand/Claudia Harloff, Fiat Punkto R3D, Diesel, +6:05,1
12. Gerrit Spangenberg/Mirco Quaas, BMW M3 E36, H15

Den Titel in der Deutschen Rallye Serie holten sich Stöber/Wölfel im Gruppe-F VW Lupo. Die beiden Franken siegen zum vierten Male mit etwas Glück, da der direkte Konkurrent Veit König schon in WP 1 in die Böschung fährt und im dann auch noch das Getriebe Probleme bereitet. Stölzel/Windisch müssen mit DRS Platz 2 vorlieb nehmen und Kunstmann/Langer steuern ihren Gruppe-G Mitsubishi auf den dritten Platz in der DRS Gesamtwertung. Daraus ergibt sich folgender DRS Endstand:

01. Robert Stöber 150
02. Maik Stölzel 146
03. Mario Kunstmann 127
04. Veit König 110
05. Lars Meyer 107
06. Heinz-Otto Sagel 92
07. Sepp Wiegand 90
08. Markus Hackenberg 90
09. Reinhard Gröbner 89,5
10. Timo Weigert 86

Die Veranstaltung war wieder einmal eine Meisterleistung aller Beteiligten und sowohl die Aktiven, wie auch die Fans konnten auch ohne WRC`s und S2000 Fahrzeuge ein wunderschönes Rallye-Wochenende verbringen. Das der liebe Gott ein Rallyefahrer sein muss, das hat sich auch Wettertechnisch an diesem Wochenende wieder gezeigt. Die abschließende Siegerehrung mit Lasershow und Live-Musik, machte die ganze Veranstaltung rund. Natürlich war wie immer für leckeren Speis und Trank gesorgt.

Wir, das Team von „*Motorsport im Bild*“ sagen DANKE Rallyesprint.EU Team. Wir werden im nächsten Jahr ganz sicher wieder dabei sein! Viel mehr Bilder gibt es unter www.motorsport-im.bild.de